

spenden.« Dem Künstler schwebte nun eine gärtnerische Behandlung des Platzes vor, ähnlich wie sie der Platz vor den Propyläen in München aufweist, ohne Baum und Strauch. Die äußerste Grenze wäre eine gärtnerische Behandlung, wie sie etwa der Pariser Platz oder der Mittelteil des Schloßplatzes in Karlsruhe im Sommer zeigen, Beispiele, bei welchen die Flächen durch Blumenanlagen, niedrige, pyramidenförmige Nadelholzbäume, die nie über eine gewisse Höhe hinausgehen, und im höchften Falle durch dünnstämmige Kübelbäume mit kleinen Kronen belebt werden. Die Wirkung der etwa 80 m breiten und 300 m langen Durchsicht auf das Karlsruher Schloß ist in Bezug auf die künstlerische Erscheinung dieses Bauwerkes eine sehr zu beachtende. Dem Verkehr ist durch *Wallot* volle Rechnung getragen worden. »Auf vorliegendem Entwurfe sind alle vorhandenen Fahrstraßen, auch über den Platz hinweg, durchgeführt, und ebenso sind die Springbrunnen nicht in die Fahrstraße, sondern neben dieselbe gesetzt . . . Als Umschließung des Gesamtplatzes ist eine mehrfache Baumreihe gedacht, deren Stämme durch lebende Hecken verdeckt sind, um dem Platze und vielleicht auch Statuen u. f. w., wie sie im Laufe der Jahre aufgestellt werden können, einen ruhigen Hintergrund zu gewähren. Ausschließlich die großen, 25 m breiten Wege vor diesen Baumwänden und die Plätze um die Springbrunnen sollen dem Wagenverkehr unzugänglich sein.« Der Entwurf schließt nicht aus, daß an der Einmündung der Siegesallee auf den Königsplatz und am korrespondierenden Punkte der gegenüberliegenden Seite architektonische Bildungen von größerer Massenentfaltung aufgerichtet werden können, welche als beherrschende Punkte in der Platzumfassung und zugleich als Gegengewicht zu der Masse der Siegessäule in der Querachse des Königsplatzes gelten können.

Die Aufstellung des *Bismarck*-Denkmales vor dem Reichstagsgebäude gab nun *Wallot* Veranlassung, einen weiteren Entwurf (Fig. 480) zu versuchen. Die Gegenüberstellung des früheren Zustandes (Fig. 481) wird den Entwurf leicht erläutern. Der

*Wallot's* Entwurf für die Umgestaltung des Königsplatzes zu Berlin.

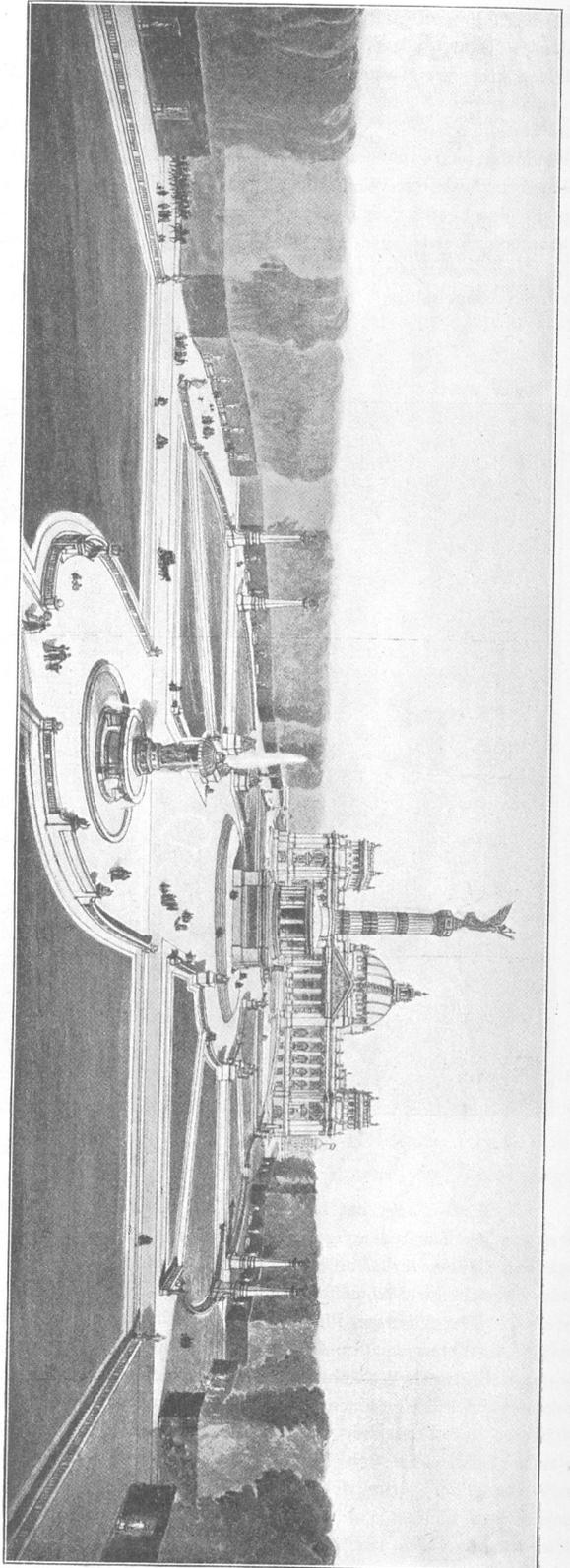


Fig. 478.